

A U M A I E R
COACHING | CONSULTING

Women Leading

Acht Personalistinnen über das (wirklich) **Wollen** und das **Warten** (auf den Leidensdruck).

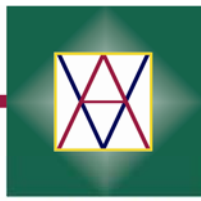
15. Oktober 2007 im Wiener Twin-Tower: Acht Personalistinnen aus Top-Unternehmen stellen sich gemeinsam mit Veronika Aumaier die Frage: Welche Entfaltungsräume finden Frauen mit Führungspotenzial vor? Können – und wollen? – sie diese nützen? Und wie lassen sie sich erweitern?

Wollen Frauen überhaupt führen?

„Frauen in Topjobs!“ verkünden wehende Banner. Das erschüttert die gewachsene Weltordnung, in der es sich die Männer gut eingerichtet haben. Oder etwa die Frauen auch?

DISKUSSIONSTENOR

Im Gegensatz zu nord- und osteuropäischen Ländern wird in Österreich immer noch erwartet, dass Frauen mit Kindern in der Karriereplanung stark zurückstecken. Das Gros der Frauen lässt sich von dieser Erwartungshaltung leiten. Mit Entschlossenheit und klaren Konzepten steigen aber die Chancen, Unternehmen für innovative Modelle – wie Führungsjobs auf Teilzeit – zu gewinnen.



A U M A I E R
COACHING | CONSULTING

Wie führen Frauen? Anders?

Was IHN „tough“ macht, macht SIE „hartherzig“. Hört SIE sensibel zu, ist das die „soziale Kompetenz“ der Frau. Hört er zu, ist das der „neue Typ Chef“. Sind es die gesellschaftlichen Bilder über Bosse und Büros (und Babys), die den Raum für Frauen eng machen?

DISKUSSIONSTENOR

Role Models für weibliche Führungskräfte sind wenig differenziert, klischeehaft und auf eine enge Bandbreite begrenzt. Die im Raum wirkenden, gesellschaftlichen Projektionen erlauben es nur sehr starken Persönlichkeiten, ihren authentischen Führungsstil als Frau zu entwickeln und zu entfalten.

Brauchen Frauen spezielle Unterstützung?

Karriereförderung gezielt für Frauen ist/wäre eine produktive Investition. Wie aber setzt man sie bloß so auf, dass sie nicht noch etwas anderes mitfördert: Das Stigma der Hilfsbedürftigen?

DISKUSSIONSTENOR

Frauen zögern, spezifische Förder- und Begleitmaßnahmen im Karrieresystem „vor aller Augen“ anzunehmen, könnten sie aber prinzipiell gut gebrauchen. Netzwerke an Coaches und Mentorinnen, die einen individuellen Austausch ermöglichen, bieten sich als der vielversprechendste Ansatz an.